

1. Grußwort

Grußwort für den Jahresbericht 2022 des Tageselternvereins Waiblingen e.V. vom Ersten Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Ian Schölzel

Sehr geehrte Tagespflegepersonen,
sehr geehrte Mitglieder des
Tageselternvereines,
sehr geehrte Frau Stecher,
sehr geehrte Damen und Herren,



seit meinem Amtsantritt als Erster Bürgermeister im vergangenen März, habe ich den Tageselternverein als starken und unverzichtbaren Partner in der Kinderbetreuung der Stadt Waiblingen erlebt, der das institutionelle Betreuungsangebot der städtischen, kirchlichen und freien Träger optimal ergänzt. Als Vater von drei Kindern, kann ich nur zu gut verstehen, welche bedeutende Rolle das Thema Kinderbetreuung im familiären Alltag spielt.

Die umfassenden Qualifizierungsangebote des Tageselternvereins, welche deutlich über die gesetzlichen Qualifizierungsanforderungen hinausreichen, die individuelle Unterstützung und Beratung von Eltern und Tagespflegepersonen sowie die kontinuierliche Qualifizierung und Fortbildung für Tagespflegepersonen, spiegeln den fachlichen Anspruch des Tageselternvereins in Waiblingen wieder.

Die familiennahe und durch die individuelle Abstimmung der Betreuungszeiten oft auch flexible Betreuung, erleichtert vielen Eltern den Arbeitsalltag und die Kinderbetreuung gut zu organisieren. Für Menschen ohne pädagogische Ausbildung ist die Tagespflege außerdem eine Möglichkeit, einen pädagogischen Beruf auszuüben und mit Kindern zu arbeiten. In Zeiten des leider immer zunehmenden Fachkräftemangels in diesem Bereich ein ebenfalls wichtiger Aspekt.

Für die Stadt Waiblingen sind der Tageselternverein und die Tagespflegepersonen ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil im Rahmen der Angebote der frühkindlichen Bildung, die wir als Stadt weiterhin unterstützen und fördern werden.

Dem Tageselternverein Waiblingen e.V. danke ich herzlich für seine bedeutende Arbeit und die bisher gute Zusammenarbeit. Allen engagierten, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Kindertagespflege wünsche ich weiterhin viel Erfüllung und Freude bei Ihrer täglichen und sicherlich auch oft herausfordernden Arbeit. Ich freue mich auf noch viele weitere Begegnungen.

Vielen Dank!

Ian Schölzel

Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen

2. Der Vorstand



Gisela Stecher
1. Vorsitzende



Gabriele Rümelin
2. Vorsitzende, Kassiererin



Gabriele Supernok
Vorstandsmitglied für
besondere Aufgaben



Roswitha Hofer
Kassenprüferin



Petra Schenk
Kassenprüferin

3. Das Team

Unsere Mitarbeiterinnen



Sophia Nuß



Ulla Jagdfeld



Stefanie Schmidt



Andrea Richter



Reka Horvath-Rudersdorf



Silvia Tiefenbacher



Sonja Panzalovic



Antje Siemer

4. Qualifizierung Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegeperson qualifizieren sich in Baden-Württemberg in einem tätigkeitsvorbereitenden und einem tätigkeitsbegleitenden Kurs.

Die Qualifizierung von insgesamt 300 Unterrichtseinheiten (UE) basiert auf dem Qualifizierungskonzept des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg.

Im Jahr 2022 wurden für den Tageselternverein Waiblingen e.V. vier Kindertagespflegepersonen mit 300 UE qualifiziert. Vier Fachkräfte ließen sich mit 50 UE zur Tagesmutter qualifizieren und zwei bereits tätige Kindertagespflegepersonen ließen sich mit 140 Unterrichtseinheiten qualifizieren, um ihre bereits vorhandene Qualifizierung von 160 UE aufzustocken.

Kindertagespflegepersonen, die 300 UE und eine fünfjährige pädagogische Tätigkeit nachweisen können, gelten bei einer Tätigkeit: „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ als pädagogische Fachkraft.

Am 23.06.2022 wurden, bedingt durch Corona, alle Kindertagespflegepersonen durch den Tageselternverein Waiblingen e.V. geehrt, die im Jahr 2020, 2021 und bis Mai 2022 eine Qualifizierung abgeschlossen hatten. Ian Schölzel, erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, gratulierte den Tagesmüttern, die bereits in Waiblingen, Weinstadt und Korb tätig sind.





Kinderbetreuung: Bürgermeister Schölzel ehrt neue Tageseltern

Waiblingen (deh).

Nicht nur in Kitas werden kleine Kinder betreut, auch Tageseltern spielen eine wichtige Rolle: Seit 2020 haben **30 Frauen und ein Mann** die Qualifizierung als Tagespflegeperson abgeschlossen. Dafür sind sie nun von Irm Schölzel, Erste Bürgermeisterin von Waiblingen, und der Tageselternverein-Voritzenden Gisela Stecher geehrt worden. Coronabedingt fand der offizielle Termin erst jetzt vor dem Familienzentrum Karo in Waiblingen statt. Manche der Tagespflegepersonen waren bereits Fachkräfte im Erzie-

hungsbereich oder schon als Tageseltern tätig - ihre Qualifizierung war daher weniger umfangreich als die der ganz Neuen: Fachkräfte benötigen laut Gisela Stecher nur 50 Unterrichtseinheiten, um Tageseltern zu werden. Eine Teilnehmerin hat aufgestockt, auf ihre schon absolvierten 160 Einheiten setzte sie noch mal 340 auf. Andere haben das komplette Programm durchlaufen. An der Ehrung konnten nicht alle 21 Tagespflegepersonen teilnehmen. Das Bild zeigt (v. l. n. r.): Christina Eiselt, Karolina Curkovic, Daniela Schwan, Bürgermeisterin Schölzel, Hilja

Russ, Tageselternverein-Mitarbeiterin Ulia Jagdfeld, Claudia Langhammer, Stefanie Bindel, hinter Gisela Stecher, davor Vereinsmitarbeiterin Stefanie Schmidt, 2. Vereinsvorsitzende Gabriele Büchel, Rana Stöber, Inessa Grubert, Vereinsmitarbeiterin Sophia Noll. Aktuell läuft laut Gisela Stecher ein weiterer Kurs. Er neuer beginnt im September. Am 14. Juli gibt es eine **Infoveranstaltung**. Die nächste Infoveranstaltung findet am Donnerstag, 14. Juli, statt. Details dazu erhalten Interessierte nach E-Mail an info@tageselternverein-wi.de. Foto: Steinemann



Waiblinger Tagespflege – ein ausgezeichneter Service!

Die Kindertagespflege ist in Waiblingen eine fest etablierte Größe, wenn es um die Betreuung der Nachwuchskinder geht. Die Aktiven des Tageselternvereins, die in diesem Bereich tätig sind, sind allesamt gut qualifiziert und zertifiziert. Gemeinsam wird am Donnerstag, 23. Juni 2022, die Zertifikatsübergabe für alle Tagespflegepersonen, die in 2021, 2021 und einschließlich bis Mai 2022 eine Qualifizierung bzw. die Aufstockung der Qualifizierung absolviert haben. Erste Bürgermeisterin Irm Schölzel ehrt die Tageseltern gemeinsam mit Gisela Stecher, der Ersten Vorsitzenden des Vereins im KARO Familienzentrum. - Einige der 21 eingewählten Tageseltern bzw. -eltern konnten leider nicht an der Auszeichnungsfest teilnehmen. Die Qualifizierungskurse wurden online ab-

gehalten. Der Kurs umfasst 300 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten; hinzu kamen noch Selbstlernheiten. Die Tageseltern werden während der gesamten Ausbildung durch das Sozialpädagogische Team des Waiblinger Vereines unterstützt, beispielsweise bei der Erstellung der eigenen Konzeptpläne. Die Tagesmütter brauchen nicht „allein“ kommen - wurden sie doch von Tageskindern oder eigenen Kindern zur Zertifizierung begleitet.

Wer Freude an einer solchen Aufgabe hat, kann sich an den Tageselternverein wenden, er sucht weiterhin Frauen und Männer, die sich die Arbeit mit Kindern vorstellen können und diese Ausbildung machen möchten. Der nächste Qualifizierungskurs für Tagesmütter/Tagesväter beginnt Anfang Oktober, (Blockkurse ver-

wiegend am Wochenende). Die nächste Infoveranstaltung dazu ist am Donnerstag, 14. Juli ebenfalls online. Kontakt: E-Mail an info@tageselternverein-wi.de.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Kindertagespflegerin Christina Eiselt, Karolina Curkovic, Daniela Schwan, Erste Bürgermeisterin Schölzel, Hilja Russ, Ulia Jagdfeld (Sozialpädagogische Fachkraft Tageselternverein), Claudia Langhammer, Stefanie Bindel, Reihe hinten: Gisela Stecher, davor Stefanie Schmidt (Sozialpädagogische Fachkraft Tageselternverein), Gabriele Büchel (Vorstand Tageselternverein), Rana Stöber, Inessa Grubert, Sophia Noll (Sozialpädagogische Fachkraft Tageselternverein). Foto: Steinemann

5. Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm 2022

Veranstaltungsort: Tageselternverein Waiblingen e.V. Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

	Kurs I-II, Themenveranstaltungen Kurs
20.01. / 28.04.2022	<p>Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren in der Kindertagespflege</p> <p>Referentin: Stefanie Bindel, staatl. Anerkannte Erzieherin, Fachwirt in Kita-und Hortmanagement, Montessori Diplom</p>
25. / 26.03.2022	<p>Emotionale Gefühlsmuster</p> <p>Referentin: Theresia Friesinger, Soz.-Päd. (B.A.), Referentin im frühkindlichen Bereich und Inklusion, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation, NLP-Master</p>
07.05.2022	<p>Feinzeichen – Das Lesen der kindlichen Körpersprache</p> <p>Referentin: Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin, Elternberaterin</p>
22.09.2022	<p>BEKi Gesunde Ernährung</p> <p>Kinder und gesunde Ernährung – spannend!</p> <p>Referentin: Gudrun Kayn-Scherneck, Ernährungsberaterin, freie Referentin für Sport und Ernährung</p>
21.10.2022	<p>„Begleite mich in meiner Wut“</p> <p>Der Wut als wichtiges Gefühl Raum geben</p> <p>Referentin: Sabine Condé, staatl. anerkannte Erzieherin, Ausbildung in gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg</p>
24.11.2022	<p>„Notfallkoffer mit Alltagsgegenständen“</p> <p>Angebot für schlechtes Wetter</p> <p>Referentin: Caroline Baßler, Ergotherapeutin, ehemalige langjährige Tagesmutter</p>



6. Themenbezogene Kollegiale Beratung 2022

Die „Themenbezogene Kollegiale Beratung“ wird für alle unsere Tagesmütter und Tagesväter derzeit in neun Gruppen angeboten.

Zur Aufrechterhaltung der Erlaubnis zur Kindertagespflege ist die Teilnahme verpflichtend und stellt ein Element der jährlichen Fortbildungsmaßnahmen dar.

Der Qualitätszirkel, bestehend aus Vertretern des Kreisjugendamtes und Fachkräften aus allen Tageselternvereinen im Rems-Murr-Kreis, gibt ein Jahresthema vor.

2022 haben wir uns mit dem Thema „Kinderschutz und Kinderrechte“ befusst. Vertieft wurde dabei „Partizipation von Kindern in der Kindertagespflege“ und „Grenzachtender Umgang“.

Neben dem Jahresthema ist Fallarbeit ein wichtiger Bestandteil der tätigkeitsbegleitenden Fortbildung. Der Beratungs- und Begleitungsprozess in der Kollegialen Beratung ist ressourcen-, entwicklungs- und lösungsorientiert mit dem Ziel, die Qualität der Kindertagespflege zu stärken.

Kinderrechtsbasierter
Kinderschutz
im Alltag der
Kindertagespflege



7. 10 Jahre KinderReich in Waiblingen

Am 09.12.2022 konnten wir in schöner und familiärer Atmosphäre das Jubiläum im KinderReich feiern.

Wir bedanken uns bei Frau Erika Schwiertz, Leiterin des Fachbereiches Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen, für die herausragende Kooperation mit dem Tageselternverein.

Neben Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und des Kreisjugendamtes waren auch aktuelle und ehemalige Eltern mit ihren Kindern anwesend sowie ehemalige Tagesmütter.

Bei leckerem Essen der Bäckerei Schöllkopf und selbstgebackenem Kuchen der Eltern, konnte man gut ins Gespräch kommen. Für die kleinen Gäste gab es ein Kinderprogramm.

Das KinderReich war der erste „TigeR“ in Waiblingen und wurde von unserer damaligen Tagesmutter Frau Baßler eröffnet. Auf 140 m² werden hier bis zu neun Tageskinder von zwei erfahrenen Tagesmüttern betreut. Aktuell betreuen im KinderReich unsere beiden Tagesmütter Frau Kathrin Rizzo und Frau Danijela Schasse.

Die individuell ausgestatteten Räume bieten Platz zum Spielen, Toben, Malen aber auch zum Rückzug und zum Schlafen.





8. TigeR in Waiblingen

Seit September 2022 gibt es einen weiteren TigeR in Waiblingen. „Das Montessori-Nest Kindertagespflege“. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Bahnhofstraße 63 und sind somit auch für die Eltern, die Ihre Kinder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bringen, sehr gut erreichbar.

Von Montag bis Donnerstag werden bis zu 9 Kinder von zwei qualifizierten Tagesmüttern betreut. Frau Stefanie Steinmüller ist staatlich anerkannte Erzieherin mit Montessori-Diplom, Frau Anke Krombacher ist Sportwissenschaftlerin und hat 2021 die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach QHB300-Bund erfolgreich abgeschlossen. Auch sie bringt bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit.

Unsere TigeR im Überblick

Waiblingen

KinderReich	Hadergasse 3	Danijela Schasse ("kleiner Weltentdecker") Kathrin Rizzo ("kleiner Weltentdecker")	Dezember 2012 Kleine Weltentdecker seit Mai 2018
Zwergenstube	Lenastraße 1	Evi Mager Gabriele Rümelin	22.10.2018
Sonnenblumenkinder	Mendelssohnstraße 2	Amani Homsi Melanie Muth	Ende Okt. 2019
Krümelstube	Leintelstrasse 5 (Bittenfeld)	Olha Hene Claudia Langhammer	Seit Nov. 2019
Montessori-Nest Kindertagespflege	Bahnhofstraße 63	Stefanie Steinmüller Anke Krombacher	Seit Sept. 2022

Korb

Traubenkinder	Traubenstraße 11 (Kleinheppach)	Christina Eisele Rana Stößer	Seit Okt 2021
----------------------	------------------------------------	---------------------------------	---------------

Neues Team im KinderReich

Seit Juni 2022 ist das Team im KinderReich wieder komplett. Wir begrüßen ganz herzlich unsere neue Tagesmutter, Frau Kathrin Rizzo, die im November erfolgreich ihre Qualifizierung nach QHB300-BaWü abgeschlossen hat. Zusammen mit Frau Danijela Schasse, seit 2018 im KinderReich, werden nun 9 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren angeboten. Die beiden nennen sich „*kleiner Weltentdecker*“ im KinderReich.

9. Tigere „Montessori Nest“ in Waiblingen

Neun neue U3-Betreuungsplätze im Tigere „Montessori Nest“

Seit September ist Leben in den neuen „Tigere“ „Montessori Nest“ in der Bahnhofstraße in Waiblingen eingezogen. Nach Renovierung, Umgestaltung und Einrichtung der Erdgeschoßwohnung in Kooperation mit dem Tageselternverein, haben die beiden neuen qualifizierten Kindertagespflegepersonen Stefanie Steinmüller und Anke Krombacher die ersten Kinder eingewöhnt. Bis zu neun Kinder unter drei Jahren betreuen die Erzieherin mit Montessori-Diplom und die Sportwissenschaftlerin zeitgleich in den neuen Räumlichkeiten.



Der Nest-Alltag orientiert sich an der Montessoripädagogik. Den Kindern soll in der familiären Kleingruppe Sicherheit und Geborgenheit gegeben werden, damit sie explorieren, ihren Forscherdrang ausleben und die Welt entdecken können. Nach Maria Montessoris Leitspruch „Hilf mir, es selbst zu tun“ werden die Kinder in ihrer Selbstständigkeit gefördert und im Alltag begleitet. Neben der Montessori-Pädagogik wird auf die Bereiche Bewegung, Sprache und Natur besonderen Wert gelegt. Außerdem liegt die aktive Elternarbeit im Fokus wodurch ein WIR-Gefühl geschaffen werden soll.

Das Montessori Nest ist gut gestartet und es sind mittlerweile alle Betreuungsplätze belegt.



10. Einblick in den TigereR Alltag – Krümelstube Waiblingen-Bittenfeld



11. Aktion „Kindermeilen“

Unser Klima wird durch die Folgen der globalen Erwärmung zunehmend schlechter. Deshalb beteiligte sich der Rems-Murr-Kreis an der Kampagne „Kindermeilen“ des internationalen Klima-Bündnisses. Alle 6 Tageselternvereine hatten sich entschlossen etwas für unsere Kinder und die Erde zu tun.

Im Rahmen der Kampagne „Kindermeilen“ (www.kindermeilen.de) sollten die Kinder ihre Alltagswege bewusst klimafreundlich zurücklegen und mit Spiel und Spaß sensibilisiert werden, unseren blauen Planeten zu schonen. Die Kindertagespflegepersonen wurden dazu eingeladen, während der Aktionswoche vom 26.9.-30.09.2022, mit Ihren Tageskindern teilzunehmen

Alle Wege, die die Teilnehmer:innen unter anderem zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Laufrad, dem Kinderwagen, den Inlinern oder den öffentlichen Verkehrsmitteln wie z.B. Bus und Bahn zurücklegen, entlasten unsere Umwelt. Deshalb zählten sie als „Grüne Meilen“.

Im gesamten Rems-Murr-Kreis wurden insgesamt 39152 Meilen von 3.700 Kindern zurückgelegt. Die Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis war mit insgesamt 77 Kindern vertreten und legten 1.108 Meilen zurück (davon 159 in Waiblingen)



Eine Kampagne des



REMS-MURR-KREIS

Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Gehen oder radeln statt Elterntaxi

Kleine Klimahelden: 3700 Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis machten mit bei der Aktion „Kindermeilen“

VON UNTEREM REDAKTIONSBEREICH
FRANZISA GÖTTLICHEN

Rems-Murr.

5700 Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis haben während der Aktionswoche „Kindermeilen“ Alltagswege klimafreundlich zurückgelegt.

Von klein auf ein Bewusstsein für das Klima entwickeln. Das hat sich die europaweite Kampagne „Kindermeilen“ des internationalen Klima-Bündnisses zum Ziel gesetzt. Kinder sollen möglichst viele Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller oder auch mit dem Bus zurücklegen.

Der Rems-Murr-Kreis hat dieses Jahr mit

Kindern aus 18 Kindergärten, 16 Grundschulen und sechs Tageselternvereinen erstmals teilgenommen.

Bei der Abschlussveranstaltung im Bürgerzentrum in Waiblingen gab Stefan Hein, Dezernat für Bauen, Umwelt und Infrastruktur, die Gesamtzahl aller gesammelten Kindermeilen im Kreis bekannt. Die teilnehmenden Einrichtungen haben über gesammelte Kindermeilen symbolisch überreicht. Nachdem die Kinder schätzen durften, wurde die Auflösung verkündet: Insgesamt 39.152 Meilen sind zwischen dem 19. September und 7. Oktober im Rems-Murr-Kreis zusammengelassen.

Belohnt wurden die Teilnehmer mit

Urkunden und Geschenken. „Ich bin stolz, dass die Kinder so viel gelaufen sind“, sagt Hein. „Oft sind wir Erwachsene faul und machen Dinge, die nicht gut sind, wie beispielsweise das Auto nehmen. Aber viele Wege gehen auch ohne.“ Auf die Frage, was denn gerne zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule geht, schienen fast alle Kinderfinger nach oben.

Das Landratsamt wird dem Klima-Bündnis die Anzahl der Kindermeilen im Rems-Murr-Kreis mitteilen. Die Gesamtzahl der europaweit gesammelten Meilen wird bei der 27. UN-Klimakonferenz in Ägypten präsentiert. Nächstes Jahr soll die Aktion fortgesetzt werden.



„Kindermeilen“-Abschlussstreffen mit Stefan Hein vom Landratsamt (rechts).

Foto: Steinhilber

12. Öffentlichkeitsarbeit 2022

Weihnachtsmarkt in Korb am Samstag, 3.12.2022

Nach 3 Jahren „Coronapause“ freuten wir uns darauf, nun endlich wieder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf dem Weihnachtsmarkt in Korb mit unserem Informationsstand präsent zu sein.

Die Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen hatte auch 2022 oberste Priorität für die Ausrichtung unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuten uns daher umso mehr, dass uns zwei Tagesmütter aus Korb an unserem Stand, beim Malangebot für Kinder sowie in Gesprächen mit den Weihnachtsmarktbesuchern über die Tätigkeit und den Beruf Tagesmutter, tatkräftig unterstützten.

Unser „Korber Weihnachtsmarktquiz“ kam bei den Erwachsenen gut an und wir blicken auf viele interessante Gespräche zurück. Die Mandalas zum Ausmalen wurden von den Kindern trotz frostiger Temperaturen rege genutzt.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Tagesmütter Imane Grubert und Rana Stößer für ihre Mithilfe und Unterstützung des Öffentlichkeitsarbeitsteams Andrea Richter und Antje Siemer.



Waiblinger Hütte auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt am Freitag, 16.12.2022

Auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt hatten wir für einen Tag die Waiblinger Hütte über „Waiblingen Engagiert“ reserviert. Die Weihnachtsmarktbesucher konnten wir mit unserem beliebten Glücksrad und einer „Bälleschätzfrage“ an der weihnachtlich dekorierten Waiblinger Hütte zum Verweilen einladen. Wir konnten in vielen guten Gesprächen die Weihnachtsmarktbesucher über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater sowie die Kindertagespflege informieren und das Interesse an unserem Verein wecken und in der Öffentlichkeitsarbeit bekannt machen.



13. Bücher und Fachzeitschriften Ausleihe

Fachbücher – Fachzeitschriften

Wir als Tageselternverein möchten unsere Kindertagespflegepersonen bei Ihrer wertvollen Arbeit unterstützen.

Dafür haben wir zwei Fachzeitschriften abonniert, die unsere Tagesmütter und -väter gerne für einen Zeitraum von vier Wochen ausleihen können (Verlängerung möglich).

Hier ein kleiner Einblick in eine **ZeT – Zeitschrift für Tagesmütter und –väter**:

Titelthema: Kommunikation

- So gelingen Gespräche – Kommunikation in der Kindertagespflege
- Mit Kindern auf Augenhöhe – Gelingende Interaktionen in der Kindertagespflege
- Die Entstehung des „Selbst“ durch Spiegelung und Resonanz – Intuitive Kommunikation zwischen Säugling und Bezugsperson(en)
- Die typischen Zwölf – Kommunikationssperren erkennen und (möglichst) vermeiden

sowie Ratgeber zu Themen aus Gesundheit, Ernährung und Recht.

In **Kleinstkinder in Kita und Tagespflege – Die Fachzeitschrift für Ihre U3-Praxis** finden Sie Fachthemen und zahlreiche Praxisimpulse.

Unser Bücherservice bietet zudem viele **aktuelle Fachbücher**, zum Beispiel zum Thema „Erziehungspartnerschaft gestalten“ und **Themenmappen** mit Ideen für den Alltag mit den Tageskindern. Beispiele für Themenmappen: „Natur (-räume) entdecken“, „Gefühle entdecken“, „Auf in den Frühling“



14. Kooperation Fellbach und Waiblingen

Seit Oktober 2021 hat der Tageselternverein Waiblingen mit der Geschäftsführerin Melanie Henkelmann und ihrem Team der TagesEltern Fellbach und Kernen die Zusammenarbeit intensiviert.

Der Nikolaustag 2022 wurde gewählt, um die Mitarbeiterinnen aus Fellbach in unsere Räumlichkeiten einzuladen. Dies war eine gute Möglichkeit, dass sich die Teams in einer entspannten Atmosphäre kennenlernen und austauschen konnten.



Auch zukünftig werden die beiden Vereine besonders im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bei der Gewinnung von neuen Tageseltern zusammenarbeiten und gemeinsame Aktionen planen. Den Nikolaustag am 6.12. wollen wir als gemeinsames Teamevent im Kalender fest installieren.

Frau Stecher und ihr Vorstandsteam begrüßen diese Kooperation im Hinblick auf die immer größer werdenden Herausforderungen in der Kindertagespflege.

15. Statistische Daten

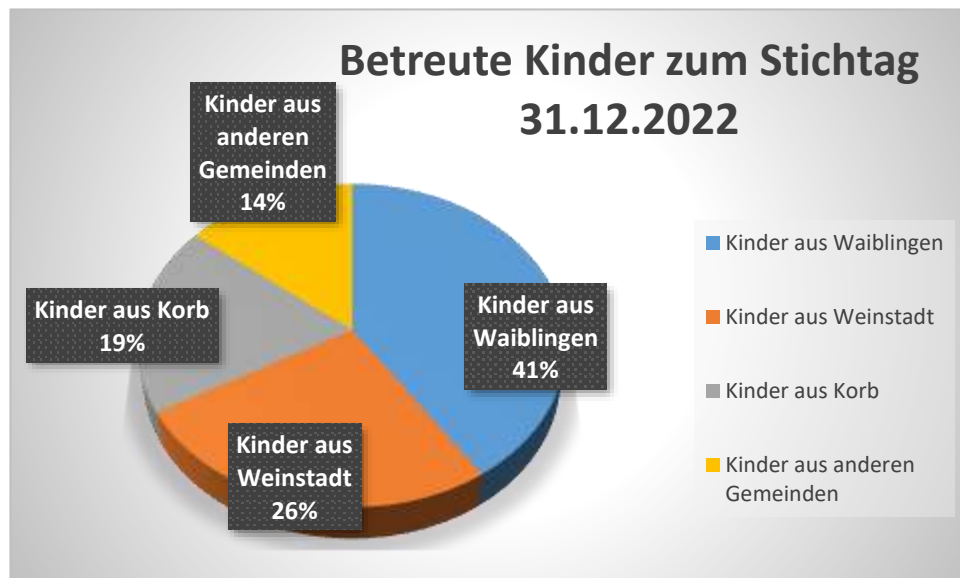
Vermittlungen im Zeitraum 01.01. - 31.12.2022

in Tagespflegeverhältnisse vermittelte Kinder: **149**

Betreute Kinder zum Stichtag 31.12.2022

190 in Tagespflegeverhältnissen betreute Kinder davon waren:

77	Kinder aus Waiblingen
50	Kinder aus Weinstadt
36	Kinder aus Korb
27	Kinder aus anderen Gemeinden



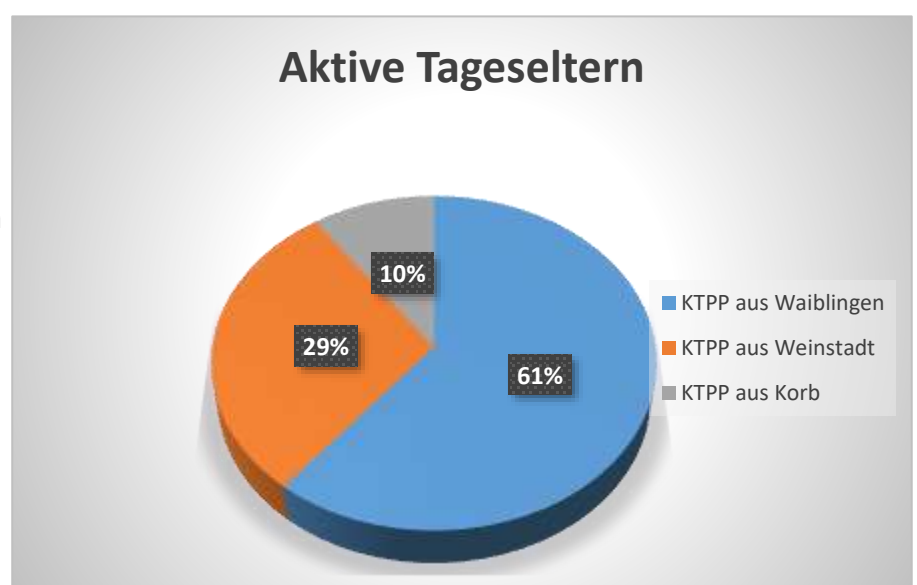
Aktive Tageseltern zum Stichtag 31.12.2022

51 Tagesmütter und Kinderfrauen davon waren

46 aktiv
5 passiv

50 KТПP, 1 Kinderfrau

31 KТПP aus Waiblingen
15 KТПP aus Weinstadt
5 KТПP aus Korb



16. Kassenbericht

Einnahmen – Ausgabenrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I Einnahmen

1. Zuschüsse	231.159,77 €
2. Mitgliedsbeiträge	6.941,50 €
3. Einnahmen Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten	95.857,22 €
Summe Einnahmen	333.958,49 €

II Ausgaben

1. Personalkosten	227.040,94 €
2. Raumkosten	13.075,37 €
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	42.851,86 €
4. Ausgaben/Aufwendungen (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten)	103.484,75 €
Summe Ausgaben	386.452,92 €

III Überschussrechnung

I Summe Einnahmen	333.958,49 €
II Summe Ausgaben	386.524,92 €
Verlust 2022	<u>-52.494,43 €</u>

**Einnahme - Überschussrechnung
für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

1. Umsatzerlöse / Einnahmen**a) Zuschüsse öffentliche Hand**

Zuschuss Landratsamt - Rems Murr	153.059,77 €	153.059,77 €
Zuschuss Fellbach	0,00 €	
Zuschuss Schwaikheim	0,00 €	
Zuschuss Winnenden	0,00 €	
	24.000,00	
Zuschuss Weinstadt	€	
Zuschuss Korb	0,00 €	
Zuschuss Remshalden	2.200,00 €	
Zuschuss Waiblingen	50.400,00 €	
Zuschuss Backnang	0,00 €	
Zuschuss Winterbach	500,00 €	
Zuschuss Kernen	500,00 €	
Zuschuss Leutenbach	500,00 €	78.100,00 €

b) Mitgliedsbeiträge / Spenden / sonstige Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	6.941,50 €	
Mieteinnahmen - Zuschüsse - Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	95.857,22 €	
		102.798,72 €
Summe der Einnahmen		333.958,49 €

2. Ausgaben

a) Personalaufwendungen

Lohnaufwand	164.424,80 €	
Aufwendungen Altersvorsorge Mitarbeiterinnen	9.445,92 €	
Kosten für Qualifizierungen	2.561,80 €	
Bundesknappschaft - DAK - AOK	41.222,31 €	
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.113,34 €	
Steuerberatungskosten (Löhne)	6.699,70 €	
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.573,08 €	227.040,94 €

b) Raumkosten

Miete	13.075,37 €	
Mieten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	84.270,00 €	
sonstige Kosten für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	19.214,75 €	
Parkgebühren Tiefgarage	0,00 €	116.560,12 €

c) sonstige Ausgaben / Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)

Kosten für Betreuung/Bewirtung	210,00 €	
Miete (Stadtmobil)	456,51 €	
Prüfungskosten	4.319,70 €	
Versicherungen	3.018,23 €	
Beiträge - Gebühren	1.618,25 €	
Werbekosten	8.944,59 €	
Geschenke	217,00 €	
sonstige betriebl. Aufwendungen	0,00 €	
Ehrenamtspauschale	2.520,00 €	
Porto	2.604,05 €	

Telefon	895,67 €	
Datenpflege, EDV-Kosten	7.441,30 €	
Bürobedarf	1.390,82 €	
Zeitschriften, Bücher	354,55 €	
Fortbildungskosten (Bücher KTPP – KB)	2.015,00 €	
Mieten für Einrichtungen	1.716,72 €	
Nebenkosten des Geldverkehrs	443,88 €	
Kosten polizeiliches Führungszeugnis	351,00 €	
Reisekosten	270,00 €	
Rechts-und Beratungskosten	1.458,63 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen	316,00 €	
Verbindlichkeiten	0,00 €	
Sofortabschreibung - geringwertige WG	2.289,95 €	<u>42.851,86 €</u>
Summe der Ausgaben		386.524,92 €
3) Gewinn/Verlust		<u>-52.494,43 €</u>



Tageselternverein Waiblingen • Alter Postplatz 17 • 71332 Waiblingen

Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2022

Am 20.03.2023

fand die Kassenprüfung des Tageselternverein Waiblingen e.V. für das Kalenderjahr 2022 statt.

Anwesend waren:	Kassenprüferin	Petra Schenk
	Kassenprüferin	Roswitha Hofer
	Kassiererin	Gabriele Rümelin
	1. Vorsitzende	Gisela Stecher

Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Verlust in Höhe von **52.494,43 €** ab. Die einzelnen Einnahmen und Ausgaben sind durch entsprechende Belege, Kontoauszüge und einem ordnungsgemäß geführten Kassenbuch belegt.

Waiblingen, den 20.03.2023



Petra Schenk
(Kassenprüferin)



Roswitha Hofer
(Kassenprüferin)



Gabriele Rümelin
(Kassiererin)

Finanzielle Entwicklung in den Jahren 2018 – 2021

Einnahmen	2019	2020	2021	2022
Zuschüsse	361.890,24 €	220.848,15 €	330.728,41 €	231.159,77 €
Mitgliedsbeiträge	8.453,49 €	7.365,00 €	7.276,26 €	6.941,50 €
Spenden	501,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	56.639,04 €	93.099,02 €	73.998,24 €	95.857,22 €
Summe	427.483,77 €	321.312,82 €	412.002,69 €	333.958,49 €

Ausgaben	2019	2020	2021	2022
Lohnkosten	214.432,37 €	207.496,91 €	219.736,98 €	227.040,94 €
Raumkosten	12.296,18 €	12.214,05 €	13.107,59 €	13.075,37 €
sonstige Aufwendungen	143.167,61 €	117.603,64 €	135.239,43 €	146.336,61 €
Summe	369.896,16 €	337.202,60 €	368.084,00 €	386.452,92 €

Überschussrechnung	2019	2020	2021	2022
Summe Einnahmen	427.483,77 €	321.312,82 €	412.002,69 €	333.958,49 €
Summe Ausgaben	369.896,16 €	337.202,60 €	368.084,00 €	386.524,92 €
Überschuss/Fehlbetrag	57.587,61 €	./ 15.889,78 €	43.918,69 €	./ 52.494,43 €

Vergleich von Planung und Realität im Jahr 2022

Einnahmen	Planung	Realität	Differenz
Mitgliedsbeiträge	7.300,00 €	6.941,50 €	./. 358,504 €
Zuschüsse	260.000,00 €	231.159,77 €	./. 28.840,30 €
Spenden / Sonstiges	80.000,00 €	95.857,00 €	15.857,00 €
Summe	347.300,00 €	333.958,49 €	./. 12.684,80 €

Ausgaben	Planung	Realität	Differenz
Lohnkosten	220.000,00 €	227.040,94 €	7.040,94 €
Raumkosten	14.000,00 €	13.075,37 €	./. 924,63 €
Sonstiges	135.500,00 €	146.336,60 €	11.336,60 €
Summe	369.000,00 €	386.452,92 €	17.452,9200 €

Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge wird sich weiter fortsetzen. Wir stellen fest, dass die abgebenden Eltern die Beratung der Fachberaterinnen des Vereins ohne Mitgliedschaft im Tageselternverein gerne in Anspruch nehmen.

Die Differenz bei den Zuschüssen ist der Tatsache geschuldet, dass einige Überweisungen für das Jahr 2022 erst im Geschäftsjahr 2023 (Januar) erfolgten.

Unsere Mitarbeiterinnen sind der Puls, das Herz und die Seele des Vereins. Ohne sie könnten wir die uns als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe übertragenen Aufgaben nicht bewältigen. An dieser Stelle ein großes **Dankeschön**, denn auch das Jahr 2022 hat uns vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt.

Im Rahmen der Ausgaben sieht der Vorstand die Strategie einer deutlichen Kostendisziplin. Es wird eine primäre Aufgabe werden, neue Wege im Rahmen der Bezuschussung zu suchen, um Defizite besonders im Personalbereich zu vermeiden.

Der Tageselternverein Waiblingen e.V. weiß, dass die Werbung zur Gewinnung neuer Tagesmütter- und väter sowie die Qualität in der Kindertagespflege Priorität haben. Ausgaben für Qualifizierung und Begleitung der Tageseltern bei Ihrer täglichen Arbeit sind extrem wichtig, um unsere satzungsgemäße Aufgabe, die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen, überhaupt noch gerecht werden zu können. Die Aufwertung des Tätigkeitsfeldes als Beruf muss durch Politik und Öffentlichkeit mehr Anerkennung finden.

Finanzplan für das Jahr 2023

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	6.500€
Zuschüsse / Vermittlungsgebühren	270.000€
Spenden / Sonstiges	90.000€
Summe	366.500€

Ausgaben	
Lohnkosten	250.000€
Raumkosten	13.500€
Sonstiges	140.000€
Summe	403.500€

Überschussrechnung	
Summe Einnahmen	366.500€
Summe Ausgaben	403.500€
Mehrbetrag	-37.000€

Ausblick für das Jahr 2023

Die Betreuung durch Tageseltern erfreut sich bei den abgebenden Eltern sehr großer Beliebtheit. Dies betrifft besonders die familiennahe Betreuung der unter Dreijährigen. Besonders stark nachgefragt wird die Betreuung in den „TigeR“ (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen).

Im Jahre 2022 haben uns 20% unserer Tagesmütter verlassen oder die Tätigkeit beendet. Die Gewinnung und Ausbildung neuer Kindertagespflegepersonen ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins für die kommenden Jahre.

Bitte informieren Sie sich bei unseren Fachberaterinnen über den Beruf Tagesmutter bzw. Tagesvater. Telefon 07151 – 98224-8960 oder info@tageselternverein-wn.de. Bitte besuchen Sie auch unsere kreisweite Homepage: www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de

20

Erfolgreiche Frauen *im Fokus*

Wichtige Säule der Kinderbetreuung: Tageselternvereine entwickeln sich stetig weiter

Kind oder Karriere? Lange Zeit waren insbesondere Mütter gezwungen, diese Entscheidung zu treffen. In den vergangenen Jahrzehnten wurde viel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan - von politischer Seite aus, aber auch aus der Gesellschaft heraus. Vor 25 Jahren wurde der erste Tageselternverein im Rems-Murr-Kreis in Schorndorf gegründet, nur zwei Jahre später folgte 1999 der in Waiblingen und mittlerweile gibt es sechs Stück im Kreis. Gisela Stecher war Gründungsmitglied des Tageselternvereins Waiblingen e.V. und ist bis heute dessen erste Vorsitzende. „Der Verein liegt mir einfach am Herzen, deshalb bin ich noch hier!“, sagt die Ehrenämterin, die einst, als ihre eigene Tochter noch klein war, das Kind einer Bekannten aus ihrem Heimatort mitbetreute. „Die Frau war Referendarin und hatte keine Familie vor Ort, die sie hätte unterstützen können.“ So geht es auch heute noch vielen berufstätigen Eltern. Zwar sind die Betreuungszeiten in Kitas flexibler geworden, aber viele Eltern wünschsten sich, vor allem für ihre Unter-Dreijährigen, eine Betreuung in familiärem Ambiente.

Verein ist gut organisiert

Eine Tagesmutter oder ein Tagesvater betreut maximal fünf Kinder, oft, aber nicht immer, in den eigenen vier Wänden. Hier sei gerade eine Entwicklung im Gange, erklärt Gisela Stecher: Die „Kindertagespflege in anderen, geeigneten Räumen“ kurz „Tiger“ sei im Kommen. Wenn die eigene Wohnung zu klein ist oder



Gisela Stecher (links) und Ulla Jagdfeld sorgen in Waiblingen dafür, dass Eltern und Tagesmütter oder -väter zusammenfinden.

man lieber im Team arbeiten möchte, können Tagesmütter oder -väter auch als Duo außerhalb des eigenen Zuhauses tätig werden (siehe Artikel rechts). Generell sei der Tageselternverein seit seinen Anfängen zunehmend professioneller und strukturierter geworden. So gibt es jetzt ein festes Team an Sozialpädagogen, das die Tagesmütter und -väter sowie die Eltern begleitet und betreut. Sozialpädagogin Ulla Jagdfeld führt zum Beispiel Beratungsgespräche mit interessierten Eltern durch oder stellt fest, ob sich eine Person überhaupt als Tagesmutter oder -vater eignet. „Die meisten treffen ihre Entscheidung aber sehr bewusst“, so die

Erfahrung Jagdfelds, so dass einer Qualifizierung, die in Baden-Württemberg 300 Unterrichtseinheiten umfasst, nichts im Weg stünde. Davor können die Bewerber:innen noch, um alle Unsicherheiten zu beseitigen, bei einer erfahrenen Tagesmutter hospitieren.

Großen Wert wird im Tageselternverein auf eine gute Vermittlungsarbeit gelegt. Es reiche nicht nur, dass die angebotene und die gewünschte Betreuungszeit bei beiden Parteien übereinstimmt, es müsse auch menschlich und von den Betreuungsansätzen her passen, sagt Gisela Stecher. So ist es inzwischen üblich, dass jede Tagesmutter und

jeder Tagesvater eine eigene Konzeption verfasst, in der unter anderem steht, worauf man besonders achtet oder wo man einen Schwerpunkt setzt, zum Beispiel in Bewegungsangeboten oder in der Montessori-Pädagogik. In persönlichen Gesprächen wird dann endgültig geklärt, ob auch die Chemie stimmt. So kommen feste, meist langfristige und inzwischen auch allseits wertgeschätzte Betreuungsverhältnisse zustande.

Angebot wird bezuschusst

So werden die Betreuungsplätze der Kindertagespflege heute auch in den Kindergartenbedarfsplanungen der zuständigen Gemeinden berücksichtigt. „Waiblingen, Korb und Weinstadt brauchen uns“, sagt Gisela Stecher. Den anderen Gemeinden im Rems-Murr-Kreis gehe es mit den dortigen Tageselternvereinen ebenso. Stechers Aufgabe als Erste Vorsitzende ist es auch, die öffentlichen Zuschüsse für den des Waiblinger Tageselternverein zu verwalten. Die Gebühren für die Eltern, die ihr Kind von einer Tagespflegeperson betreuen lassen, sind übrigens vergleichbar, mit denen in anderen Betreuungseinrichtungen. Tageselternvereine bieten damit allen Eltern, ob berufstätig oder mit Grundanspruch, eine gleichberechtigte, aber alternative Form der Kinderbetreuung an. Auf die letzten 23 Jahre zurückblickend sagt Gisela Stecher, die eine private Sprachschule hat und ihr Ehrenamt nebenher ausübt: „Ich bin stolz darauf, was wir geleistet haben!“



Unsere regionalen Tageselternvereine

- Verein Kinder- & Jugendhilfe Backnang e.V.
- Tagesmütter Weilsheim e.V.
- Tageseltern Winnenden & Umgebung e.V.
- Tageselternverein Schorndorf & Umgebung e.V.
- Tageselternverein Waiblingen e.V.
- Tageseltern Fellbach & Kerns e.V.

Seit einigen Jahren arbeiten die Tageselternvereine im Rems-Murr-Kreis vermehrt zusammen, zum Beispiel im Hinblick auf Info-Veranstaltungen und die Qualifizierung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater durch einen Bildungsträger, die übrigens seit Corona auch digital angeboten wird. Seit 2021 präsentieren sich alle sechs Vereine sogar auf einer gemeinsamen Webseite.

www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de

Hier finden sowohl interessierte Eltern als auch Personen, die ihre eigene Tagespflegestelle gründen möchten, weiterführende Informationen.

Auf der Karte links ist zu sehen, welcher Tageselternverein im Kreis für welches Einzugsgebiet zuständig ist.

Erfolgreiche Frauen *im Fokus*

21



In der „Zwergenstube“ steht das soziale Miteinander im Fokus.



Auch alltägliche Tätigkeiten gehören zum Betreuungsalltag dazu.

Mutter vor, nach und bei der Arbeit – für diese zwei Frauen der Traumberuf

Tagesmütter und Tagesväter ermöglichen durch ihre Tätigkeit nicht nur vielen Eltern, Kind und Karriere unter einen Hut zu bringen – schaut man sich die Lebensläufe von Evi Mager und Gabriele Rümelin an, so steht der Beruf selbst, wie kaum ein anderer, für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beide Frauen sind jeweils kurz hintereinander zuerst Mutter, dann Tagesmutter geworden. Evi Mager sah damals in ihrer Entscheidung eine Win-Win-Win-Situation: „So hatte meine Tochter zu Hause noch jemanden zum Spielen.“ Als gelernte Erzieherin war es für Mager keine folgenschwere berufliche Entscheidung. „Ich habe schon als ich klein war immer auf die Nachbarkinder aufgepasst – das war schon immer mein Traumberuf!“

Die gelernte Handelsfachwirtin im Einzelhandel Gabriele Rümelin betrat als Tagesmutter dagegen Neuland, doch die Bedingungen hätten ihr den Start leicht gemacht. „Ich fühlte mich durch die Qualifizierung gut vorbereitet und konnte mit nur zwei zusätzlichen Kindern klein anfangen und meine Zeiten selbst bestimmen. Das ist der Vorteil der Selbstständigkeit.“ Sie habe es genossen, keine Betreuungsprobleme zu haben, wenn ihre Tochter mal krank war und gleichzeitig Geld zu verdienen. Wie viel sie verdienen möchte, hatte sie sich im Vorfeld genau überlegt. „Ich habe mir ausgerechnet, wie viele Stunden und Kinder ich haben muss, um wie in meinem alten Beruf zu verdienen.“

Tagesmütter und -väter profitieren einerseits von ihrer Flexibilität als Selbstständige andererseits von einem weitgehend sicheren Einkommen, da sowohl das Jugendamt, als auch die Kommunen für einen Großteil ihres Stundenlohns aufkommen.

Dazu komme die Dankbarkeit der Eltern und die unbezahlbare Freude und Zuneigung der Kinder.

13 Jahre lang hat Evi Mager eines ihrer Tageskinder betreut. Es habe sich so ergeben, dass sie lange Schützlinge im Alter ihrer Kinder hatte, die mit ihnen aufgewachsen sind. Obwohl die Kindertagespflege auch ergänzend zu Kindergarten oder Schule für bis zu 13-Jährige angeboten wird, werden meist Unter-Dreijährige in die Obhut der Tagesmütter gegeben. Vor allem seitdem Mager und Rümelin nicht mehr bei sich zu Hause arbeiten. Nachdem sie sich eineinhalb Jahre lang fast täglich mit ihren jeweiligen Tageskindern auf dem Spielplatz begegnet waren, beschlossen sie, „einfach etwas gemeinsam zu machen“. Heute haben sie sich in der „Zwergenstube“, der zweiten „Kindertagespflege in anderen, geeigneten Räumen“ (Tiger) in Waiblingen, zusammengeschlossen. Die angemietete Wohnung ist eingerichtet wie für eine Großfamilie – mit einer Küche, in der

täglich frisch gekocht wird, langer Tafel, an der gemeinsam gegessen wird und großen Kinderzimmern zum Spielen. Das familiäre Ambiente ist auch in diesem beruflichen Zuhause deutlich spürbar: Die Kinder werden bei vielen Dingen des täglichen Lebens einbezogen und lernen dabei zum Beispiel, sich gegenseitig zu unterstützen wie Geschwister. Dabei hat jedes Kind immer seine jeweilige Tagesmutter, seine feste, vertraute Bezugsperson.

Jetzt, wo ihre eigenen Kinder groß sind, empfinden die Frauen diese Trennung zwischen Beruflichem und Privatem als angenehm. Schließlich sei diese Grenze bei einer Tagesmutter sowieso nicht immer klar definiert, so die 61-jährige Gabriele Rümelin. „Die Grenze muss manchmal sogar verschwimmen. Ich kann ja kein Kind aus ganzem Herzen trösten, wenn ich es nicht mag.“ Ihr Job sei vor allem eines: ehrlich, sind sich Mager und Rümelin einig. „Wenn es den Kindern gut geht, haben auch wir ein gutes Leben.“



Gabriele Rümelin (links) und Evi Mager gehen auf jedes ihrer Kinder individuell ein.

Tageselternvereine im Rems-Murr-Kreis

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e. V.
Tageselternvermittlung
Theodor-Körner-Straße 1
71522 Backnang
Tel. 07191/3419-119
E-Mail: tagespflege@kinderundjugendhilfe-bk.de

TagesEltern
Fellbach und Kernen e. V.
Neue Str. 14
70734 Fellbach
Tel. 0711/5750529
E-Mail: info@tageseltern-fellbach.de

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e. V.
im Familienzentrum
Karlsruhe 19
73614 Schorndorf
Tel. 07181/887720
E-Mail: info@tev-schorndorf.de

Tageselternverein Waiblingen e.V.
im Familienzentrum KARO
Alter Postplatz 17
71332 Waiblingen
Tel. 07151/98224-8960
E-Mail: info@tageselternverein-wn.de

Tagesmütter
Welzheimer Wald e. V.
Brunnenstr. 18
73642 Welzheim
Tel: 07182/805887-0
E-Mail: info@tamue.de

Tageseltern
Winnenden & Umgebung e. V.
Haus der Jugend
Mühltorstraße 25
71364 Winnenden
Tel. 07195/9793-79
E-Mail: info@tageseltern-winnenden.de



Kinderbetreuung im Rems-Murr-Kreis: Ganz gleich, ob im privaten Raum oder in der Kita – sie ist schon lange nichts Ungeregeltes mehr.

Foto: Palmizi

Tageseltern müssen noch mehr können

Die Kindertagespflege hat sich professionalisiert / Tageseltern dürfen beim Kinderschutz nicht mehr wegsehen

VON UNSEREM MITARBEITER
MARTIN WINTERLING

Rems-Murr.

Rund 1100 Kinder im Rems-Murr-Kreis werden von Tageseltern betreut. An diese Tagesmütter und -väter werden zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Längst hat sich die Tagespflege zur zweiten Säule der Kinderbetreuung gemauert, die zumeist von Eltern von unter dreijährigen Kindern genutzt wird. Im Jugendhilfeausschuss des Kreistages stellte Holger Gläss, Leiter des Kreisjugendamtes, die Kernpunkte des neuen Teilplanes Kindertagespflege vor.

Was bedeutet das neue Qualifizierungskonzept für Tageseltern?

Die gesellschaftlichen An- und Herausforderungen wie auch die rechtlichen Vorgaben für die Tagespflege haben sich stark geändert. Das hatte gravierende Folgen für die Qualifizierung der Tagesmütter und -väter. Die für eine Erlaubnis zur Kindertagespflege notwendigen Unterrichtseinheiten wurden von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten erhöht. Um das neue Qualifizierungskonzept im Landkreis umzusetzen und den geänderten Anforderungen und Vorgaben des Landes zu entsprechen, werden die Kurse nicht mehr wie bisher von allen sechs Tageselternvereinen, sondern seit 2022 nur noch von einem Bildungsträger, dem Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, angeboten. Allerdings können Tageseltern bereits nach den ersten 50 Stunden ihre Arbeit aufnehmen, stellte Holger Gläss auf Nachfrage von Kreisrätin Julia Goll (FDP-FW) klar. Der Lohn für die Arbeit beträgt 6,50 Euro pro Kind und Stunde.

Wie viele Kinder darf eine Tagespflegeperson betreuen?

Neu für die Praxis der Kindertagespflege ist

die Erhöhung der erlaubten Betreuungsverhältnisse von 8 auf 10 Kinder pro Kindertagespflegeperson. Bei der Betreuung in anderen geeigneten Räumen (TigeR) können nun sogar 15 Betreuungsverträge abgeschlossen werden, wenn mehrere Kindertagespflegepersonen gemeinsam die Räumlichkeiten nutzen. „Für dieses Betreuungssetting vertritt das Kreisjugendamt schon lange die Haltung, dass die jeweiligen Kinder fest einer bestimmten Kindertagespflegeperson zugeordnet sein müssen“, betonte Gläss. Dieser persönliche Kontakt zu ein und derselben Tagesmutter mache den Unterschied zum Kindergarten aus.

Welche Rolle spielt der Kinderschutz inzwischen bei den Tageseltern?

Bei den Pflichten nähern sich Tageseltern und Erzieher einander an. Zum Beispiel in puncto Kinderschutz, der auch auf die Kindertagespflege ausgeweitet wurde. „Somit müssen nun auch Kindertagespflegepersonen in Vereinbarungen mit dem Jugendamt zusichern, dass sie bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen“, heißt es in der Vorlage für die Kreisräte. Die genaue Vorgehensweise habe das Jugendamt in einem Handlungsleitfaden festgehalten, den alle Kindertagespflegepersonen zusammen mit der Vereinbarung erhalten haben.

Was müssen die Eltern für die Betreuung zahlen?

Wie viel die Betreuung eines Kindes in der Tagespflege kostet, hängt vom Alter, dem Betreuungsumfang und der Höhe des Einkommens der Familie ab. Die gültige Kostenbeitragsstabelle gilt unverändert seit dem Jahr 2018. Eine Betreuung eines Kleinkindes unter drei Jahren bis zu dreieinhalb Stunden

täglich kostet je nach Einkommen bis zu 85 Euro im Monat. Bei einer Betreuungszeit von Kindern über sieben Stunden können die Beträge auf 455 Euro (unter drei Jahren) oder 655 Euro (über drei) steigen. Das Jugendamt empfiehlt aus pädagogischen Gründen, unter Dreijährige höchstens 20 Stunden in der Woche betreuen zu lassen.

Nach den Empfehlungen des Gemeindetags, der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände soll ein Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeiträge angestrebt werden. Noch gilt im Rems-Murr-Kreis die Kostentabelle von vor vier Jahren. Aber das Jugendamt will bis 2023 eine neue Gebührenordnung erarbeiten, mit der Eltern vermutlich stärker zur Kasse gebeten werden. Ein vergleichender Blick auf die Kitagebühren lohnt sich. Sie sind gegenüber 2018 um zehn Prozent gestiegen.

Die Tagespflege im Rems-Murr-Kreis kostet insgesamt rund neun Millionen Euro, von denen die Eltern einen Anteil von etwa 1,5 Millionen Euro tragen. Der Landkreis bezuschusst die Tagespflege in diesem Jahr mit 2,7 Millionen Euro (2021: 2,9 Millionen Euro). Gut angelegtes Geld, befinden übereinstimmend die Kreisrätinnen Julia Goll (FDP-FW), Bettina Jenner-Wanek (CDU) und Gisliind Gruber-Seibold (SPD).

Welchen Rechtsanspruch haben Kinder auf Tagespflege oder einen Kita-Platz?

Kinder im ersten Lebensjahr haben einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Erziehungsberechtigten einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder arbeitssuchend sind. Auch eine berufliche Bildungsmaßnahme, zum Beispiel eine Lehre, oder eine Schul- bzw. Hochschulausbildung des Erziehungsberechtigten führe zu einem solchen Rechtsanspruch.

Kinder, die ein Jahr, aber noch nicht drei Jahre alt sind, haben einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege gegenüber dem Landkreis. Der Anspruch besteht unmittelbar ab dem Tag des ersten Geburtstags. „Weitere Voraussetzungen gibt es nicht. Insbesondere ist es auch nicht erforderlich, dass beide Eltern berufstätig sind“, so das Jugendamt. Der Begriff „frühkindliche Förderung“ weise darauf hin, dass es nicht nur darum geht, das Kind zu betreuen und zu beaufsichtigen. Vielmehr soll das Kind altersangemessen gefördert werden.

Kinder, die drei Jahre alt sind, haben bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Der Anspruch besteht, sobald die Altersgrenze (dritter Geburtstag) erreicht ist. Anders als bei den unter Dreijährigen könne das Angebot von Kindertagespflege diesen Rechtsanspruch nicht ersetzen. Allerdings können bei besonderem Bedarf Kinder auch in Kindertagespflege gefördert werden.

Schulkinder bis 14 Jahre können bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. Das waren im Rems-Murr-Kreis immerhin 270 der 1100 Kinder in der Tagespflege.

Können sich Eltern aussuchen, ob Tagesmutter oder Kita?

Tagesmutter oder Kita? Das sei beileibe kein Wunschkonzert für die Eltern, stellte Kreisjugendamtsteiter Holger Gläss klar. Ab dem Alter von drei Jahren habe der örtliche Kindergarten Vorrang vor der Betreuung bei einer Tagesmutter. Das Jugendamt mache auch keine Ausnahmen, wenn im Wunschkindergarten noch kein Platz frei ist. Dann muss das Kind die nächste, erreichbare Kita besuchen – oder aber die Eltern zahlen die Tagesmutter weiter, ganz privat und aus eigener Tasche.

Mehr Geld für Tageseltern: Hilft das?

Die Gemeinde Remshalden versucht, dem Mangel an Tageseltern durch höhere Zuschüsse entgegenzutreten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA KÖBLER

Remshalden.

Die Kita-Plätze sind knapp, zudem haben immer mehr Tageseltern ihren Job an den Nagel gehängt. Und neue Betreuungspersonen kamen zuletzt erst gar nicht hinzu. Allein in Remshalden hat sich die Zahl der aktiven Tageseltern innerhalb von rund zwei Jahren mehr als halbiert. Gerade mal sieben gibt es noch.

Zwei „TiGer“-Gruppen gibt es derzeit. Die dritte „TiGer“-Gruppe war nicht mehr aufgefüllt worden, nachdem die Tagesmutter in Rente gegangen war. Heidrun Schild, Geschäftsführerin des Tageselternvereins Schorndorf und Umgebung, erklärt: „Man ist damals davon ausgegangen, dass man die Räume brauchen würde, weil langfristig nur noch zwei Tiger-Räumlichkeiten zu Verfügung stehen können.“

Schild: Tageseltern tragen „eine Wahnsinnsverantwortung“

Wenn auch Remshalden einen extremen Rückgang an Tagespflegepersonen zu verzeichnen hat, alleine steht die Kommune mit diesem Problem keinesfalls. Seitdem der Eintritt in den Tageseltern-Job nur noch über eine intensivste Qualifizierung möglich ist und außerdem teilweise die finanzielle Vergütung verschlechtert wurde, haben viele von dieser Option Abstand genommen.

Immerhin 300 Seminarstunden müssen die Tageseltern am Anfang ihrer Tätigkeit absolvieren, dürfen aber schon nach den ersten 50 in die Betreuung einsteigen. Auch müssen sie mehr und mehr dokumentieren, Elterngespräche sind verpflichtend, es gibt eine Meldepflicht, was eventuelle Gefährdungslagen angeht. „Das ist eine Wahr-



Gute Nachrichten für Remshalden: Im Oktober schon kann eine TiGer-Gruppe wiedereröffnet werden. Foto: Pixaby

sinnverantwortung“, findet Schild.

„Dennoch gibt es für all das aber keinen Ausgleich.“ Vielmehr war in den vergangenen Jahren das Gegenteil eingetreten: Als es mehr Geld vom Jugendamt (pro Stunde, pro betreutes Kind) für die Tageseltern gab, haben beispielsweise die Kommunen Schorndorf und Remshalden ihre eigenen Zuschüsse um den gleichen Betrag reduziert. Somit zahlte Remshalden zuletzt nur ein Euro pro Kind, pro Stunde an Zuschüssen.

Die Corona-Pandemie tat ihr Übriges. Etliche Tageseltern hätten sich krisensichere Jobs gesucht. „Da waren schon auch Existenzängste dabei“, weiß Schild. Schließlich konnten über Wochen keine Betreuungen mehr stattfinden und Zahlungen verzögerten sich. Zudem hatten die Lockdowns von

Kitas und Schulen, die wiederkehrenden Quarantänephasen sowie die teils bis heute andauernden Home-Office-Regelungen die persönlichen Situationen der Tageseltern grundlegend geändert. Nicht selten war die eigene Familie plötzlich den ganzen Tag zu Hause. Die Kinder am Start, der Partner oder die Partnerin im Home-Office. Kommen dann noch Tageskinder dazu, wird's schnell eng. Zu eng.

Auch habe die angespannte Situation am Wohnungsmarkt Auswirkungen auf die Tagespflege. Allzu viele Familien suchten vergeblich großzügigeren Wohnraum. Kaum eine Familie hat noch ein Zimmer für Tageskinder übrig. Weshalb mehr und mehr potenzielle Tageseltern ein Engagement in Tiger-Gruppen, also in Räumlichkeiten außerhalb der eigenen vier Wände bevorzu-

gen. Zudem suchten viele Tageseltern neue, berufliche Perspektiven, wenn die eigenen Kinder größer und sie selbst wieder flexibler werden. Eine insgesamt ungünstige Gemengelage also.

Immerhin: Die Gemeinde Remshalden hat nun die Zuschusskürzungen zurückgenommen - und nicht nur das. Künftig legt die Gemeinde sogar noch 50 Cent pro Stunde, pro Kind oben drauf. „Das hilft den Tageseltern wirklich“, weiß Heidrun Schild, die hofft, dass andere Kommunen sich ein Beispiel nehmen und nun auch dahingehend nachziehen.

„Es ist eben schon eine Art der Anerkennung“, findet sie. Immerhin werde der Beruf durch die intensivierte Ausbildung und auch durch die verschiedenen Anforderungen zunehmend professionalisiert. Und das müsse sich für die Tageseltern auch auszahlen.

Für Remshalden hat Schild sogar noch eine extra gute Nachricht: Für die dringend benötigte Tiger-Gruppe in der Lehenstraße, deren Räume derzeit noch leer stehen, konnte eine Lösung gefunden werden. Ab 1. Oktober können hier fünf Kinder unter drei Jahren betreut werden.

Und die Zukunft betreffend hat die Geschäftsführerin durchaus Hoffnung: Für einen Wochenendkurs haben sich schon etliche interessierte Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger angemeldet. „Es ist halt wichtig, dass die Kommunen weiter ihre Zuschüsse aufrechterhalten.“ Zudem könnte es helfen, wenn mehr und mehr Räume für Tiger-Angebote bereitgestellt werden könnten. Weiterhin könnte die Tageselternschaft attraktiver werden, glaubt sie, wenn es eine höhere Durchlässigkeit in den Erzieherberuf gäbe. Wenn also Betreuende perspektivisch auch in Kindertagesstätten wechseln könnten.

Neue Tagespflege für Kinder

Im „Montessori-Nest“ in der Bahnhofstraße haben sich zwei Tagesmütter zusammengetan / Wo gibt es noch freie Plätze?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DANIEL HERTWIG

Waiblingen. In Waiblingen gibt es eine neue Tagespflege, die wie eine kleine Kita funktioniert. Eine ehemalige Kita-Leiterin und eine Sportwissenschaftlerin betreuen im „Montessori-Nest“ momentan fünf Kinder im Alter von einem bis eindreiviertel Jahren. Es handelt sich dabei um einen „Tiger“ („Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“), den sechsten in Waiblingen und Korb. Hier arbeiten Tagesmütter zusammen – hinzu kommen über 20, die sich allein um ihre Schützlinge kümmern.

Im „Montessori-Nest“ in der Bahnhofstraße ergänzen sich Steffi Steinmüller und Anke Krombacher. Beide sind 42 Jahre alt und haben eigene Kinder. Steinmüller ist gelernte Erzieherin, hat schon eine private Kita in Waiblingen geleitet. Krombacher war als Sportexpertin bei einer Krankenkasse tätig, engagiert sich ehrenamtlich als Handball-Trainerin für Jugendliche. Über das noch recht neue Bundesprogramm „Pro Kindertagespflege“ kam sie zu ihrem neuen Job. Und hält auch hier die Kleinen in Bewegung, etwa mit Kletterdreiecken und anderen Elementen der Montessori-Pädagogik, an der sich die beiden Tagesmütter orientieren.

Fünf Kinder besuchen die neuen Tagespflege-Räume im Erdgeschoss eines Wohnhauses derzeit. Zuvor wurde alles umgebaut, von der Eigentümerfamilie erfahren Krombacher und Steinmüller viel Unterstützung, wie sie sagen. Die Suche nach für die Betreuung geeigneten Räumen sei nicht einfach gewesen, sagt Steffi Steinmüller. An einem Abend habe sie dann im Internet die Anzeige entdeckt und gleich eine E-Mail geschickt, in der sie ihr Vorhaben schilderte, einen „Tiger“ zu eröffnen. Schon am nächsten Tag hätten die Wohnungseigentümer angerufen. Sie finden das Projekt „toll“, sagt Anke Krombacher. So kam der Mietvertrag mit dem Tageselternverein Waiblingen zustande, über den auch die Platzvergabe erfolgt.

Vorsitzende Gisela Stecher lobt auch die Stadtverwaltung für ihre schnelle Zustimmung. Im Sommer wurde umgebaut – wobei auch die Betreuerinnen selbst und Steffi Steinmüllers Ehemann viel angepackt haben.

Sechs Stunden täglich werden die Kinder nun hier versorgt. Es gibt Frühstück und Mittagessen, das je eine der Tagesmütter in einer zum Spielzimmer offenen Küche selbst kocht. Zum Beispiel Gemüse-Haferflocken-Puffer mit Dip und einem grünen Salat, zum Nachtisch Obst.

„Am Morgen splitten wir uns auf, eine betreut ausschließlich“, erklärt Anke Krombacher. „Gute Planung ist wichtig.“ Nach



Im „Montessori-Nest“ (v. l. n. r.): Tagesmütter Steffi Steinmüller und Anke Krombacher mit Gisela Stecher vom Tageselternverein. Foto: Schneider

dem Mittagessen schlafen die Kinder, die alle unter zwei Jahre alt sind, in einem separaten Ruheraum. Danach gehen sie raus, jeden Tag, das ist den Betreuerinnen wichtig. In die Talaue, zum Spielplatz, auch mal in die Wilhelma. Eine eigene Außenfläche soll noch kindgerecht gestaltet werden.

Die Räume in der Bahnhofstraße liegen sehr verkehrsgünstig, sagen die Tagesmütter. Vom Ausflug kommen sie oft mit dem

Bus zurück. Es sei eine kleine und familiäre Gruppe, sagt Krombacher. Die Kinder könnten sich geborgen fühlen, die Gruppe wachse zusammen. Gleichzeitig könnten die Tagesmütter gut auf die Kinder eingehen und sie fördern, so Steffi Steinmüller. „Dieses Kleine ist sehr schön. Es macht unheimlich viel Spaß und fühlt sich nicht wie Arbeit an.“ Das Interesse von Eltern ist groß. Teils fragen schwangere Frauen an, für Plätze im

Jahr 2024. Insgesamt dürfen hier neun Kinder betreut werden – weil Steffi Steinmüller Fachkraft ist, darf sie fünf Schützlinge übernehmen. Ein bis zwei Plätze können noch vergeben werden. Zuständig ist Sophia Nuß: 0 71 51/9 82 24 89 60 oder per Mail an kiger@tageselternverein-wn.de.

Zu vergeben sind auch Plätze in anderen „Tiger“-Tagespflegen, wie Vereinsvorsitzende Gisela Stecher mitteilt: In Kürze wird ein Platz frei in der „Zwergenstube“; „KinderReich“: zwei freie Plätze; „Krümelstube“ in Bittenfeld: „eventuell demnächst ein freier Platz“; „Sonnensblumenkinder“: demnächst ein freier Platz; für die ebenfalls vom Verein betreute Tagespflege „Traubenkinder“ in Korb wird eine Warteliste geführt. Gisela Stecher betont: „Das ist alles eine Momentaufnahme.“ Das gilt auch für die 22 allein arbeitenden Waiblinger Tagesmütter, die derzeit 70 Kinder betreuen: „Allgemein übersteigen die Anfragen unsere freien Plätze bei den Tagesmüttern zu Hause. Kaum wird ein Platz frei, wird dieser durch unsere Fachberaterinnen schon wieder belegt.“

Im ganzen Kreis betreuen 333 Tagesmütter und 16 Tagesväter 1000 Kinder, so das Landratsamt. Viele Anfragen können laut Gisela Stecher nicht bedient werden, etwa, weil die Betreuungszeiten nicht passen, der Wohnort zu weit weg ist oder „Tagesmutter und Eltern nicht zusammenfinden“. Denn, so sagen auch Steffi Steinmüller und Anke Krombacher: „Die Chemie muss stimmen.“

Vertretung bei Krankheit?

Ein Tagesmütter-Versuch ist beendet, es soll ein Nachfolgemodell geben

Waiblingen (deh).

Wenn in der Kita Personal ausfällt, kann das oft durch Kolleginnen aufgefangen werden. Für kranke Tagesmütter oder -väter gibt es in der Regel keinen Ersatz. Ein Vertretungsmodell wurde im Rems-Murr-Kreis ein Jahr lang ausprobiert: Eine Tagesmutter aus Waiblingen übernahm Kinder, wenn deren Betreuer ausfielen. Inzwischen ist das Projekt aber eingestellt. Die Beteiligten arbeiten an einem Nachfolger. Das bestätigt das Landratsamt auf Anfrage. Der Landkreis setzte sich für „eine gute Lösung für Vertretungen von Kindertagespflegepersonen“ ein – „in Kooperation und in Absprache mit allen Beteiligten (Tageselternvereine und Kommunen)“. Von Mai 2021 bis 30. April

2022 hatte die Bittenfelder Tagesmutter Claudia Langhammer die Krankheitsvertretung gestemmt (wir berichteten). „Da es sich um ein Projekt handelte, war eine zeitliche Begrenzung von Beginn an klar kommuniziert“, so das Landratsamt. Und: „Aus pädagogischer Sicht hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, ein Vertretungsmodell in eine bestehende Tagespflege zu integrieren. Grund hierfür: Indem sich die Kinder in der Tagespflege immer wieder auf neue Kinder einstellen mussten, die für nur eine begrenzte Zeit in der Tagespflegestelle betreut wurden, sind Unruhen entstanden.“ So sieht es auch Gisela Stecher vom Tageselternverein Waiblingen. Sie wünscht sich für die Zukunft ein „Stützpunktmodell“.



Für die Kinder da: Älteste „Tiger“-Tagespflege feiert zehnjähriges Bestehen

Waiblingen.

Vor zehn Jahren ist in Waiblingen mit „KinderReich“ die erste „Tiger“-Tagespflege gegründet worden. Dabei handelt es sich um eine „Tagespflege in anderen geeigneten Räumen“. Inzwischen gibt es fünf „Tiger“ in der Stadt sowie einen in Korb, das Konzept hat sich bewährt. „Wir begannen mit viel Mut ein Projekt, ohne zu wissen, ob dieses Engagement sich auszahlt und wie sich das Projekt entwickeln wird“, so Gisela Stecher, die Vorsitzende des

Tageselternvereins, über die Gründung des „KinderReich“ in der Hadergasse. „Wir sind stolz, es gewagt zu haben - mit allen Höhen und Tiefen, die wir erlebten.“ Das wurde nun im Ur-Tiger gefeiert, die Tagesmütter Danijela Schasse und Kathrin Rizzo sowie die Macherinnen des Tageselternvereins wurden beglückwünscht. Erika Schwieritz, Fachbereichsleiterin Bildung und Erziehung bei der Stadt: „Zu diesem erfolgreichen Betreuungsangebot beglückwünschen wir das 'KinderReich' und den Tageselternverein herz-

lich. Das familiäre und individuelle Angebot wird von den Familien, insbesondere für die Betreuung ihrer Kleinsten, gerne angenommen. Gerade zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Kindertagespflege mit den Tiger-Gruppen eine nicht mehr wegzudenkende Ergänzung der vielfältigen institutionellen und flexiblen Betreuungslandschaft in Waiblingen, zu der die Stadt auch weiterhin gerne ihre Unterstützung zusagt.“

Foto: Büttner

Abkürzungsverzeichnis

AE	Abgebende Eltern
AK	Arbeitskreis
BG	Beratungsgespräch
e.V.	eingetragener Verein
KJA	Kreisjugendamt
KJHG	Kinder und Jugendhilfegesetz
KTPP	Kindertagespflegepersonen
QHB	Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege
RMK	Rems-Murr-Kreis
TEV	Tageselternverein
TigeR	Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen
UE	Unterrichtseinheiten